

**Ergeht an:**

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen ([vera.pribitzer@bmgf.gv.at](mailto:vera.pribitzer@bmgf.gv.at))  
Präsidium des Nationalrates ([begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at))

Wien, 17.05.2017

**Von:**

Assoc. Prof. Priv. Doz . Dr. Kathryn Hoffmann, MPH  
Interimistische Leiterin der Abteilung für Allgemeinmedizin am Zentrum für Public Health der  
Medizinischen Universität Wien  
Kinderspitalgasse 15/I, A-1090 Wien  
[kathryn.hoffmann@meduniwien.ac.at](mailto:kathryn.hoffmann@meduniwien.ac.at)

**Stellungnahme zum Entwurf des Gesundheitsreformumsetzungsgesetz 2017 –  
GRUG 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen der Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin am Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien nehme ich zum Gesetzesentwurf des Gesundheitsreformgesetzes 2017 (GRUG 2017) wie folgt Stellung:

Der Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin ist es ein Anliegen, die derzeitigen Primärversorgungsstrukturen hinsichtlich einer besseren Gesundheit der österreichischen Bevölkerung zu optimieren. Ein PHC-Gesetz, welches für alle Beteiligte Klarheit schafft und gleichzeitig genug Spielraum für Innovation lässt, ist dringend notwendig. Es ist also im Interesse der PatientInnen, der Gesundheitsberufe, der Gesundheitspolitik und der Wissenschaft optimale Bedingungen für die Etablierung neuer Versorgungsmodelle zu schaffen.

Die derzeit vorliegende Form des Gesundheitsreformumsetzungsgesetz 2017 – GRUG 2017 hat jedoch substantielle Schwächen, welche einer optimalen und europaweit wettbewerbsfähigen Primärversorgung, wie sie benötigt wird, um tatsächlich Gesundheitsgewinne für die Bevölkerung herbeizuführen, im Wege stehen.

Bezüglich des Veränderungsbedarfs des Entwurfs schließt sich die Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin am Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien vollinhaltlich den folgenden beiden vorliegenden Stellungnahmen an:

- Die Stellungnahme des Österreichisches Forum Primärversorgung (OEFOP) (Walter-Flex-Weg 10, A-8010 Graz, [office@primaerversorgung.org](mailto:office@primaerversorgung.org), ZVR-Zahl: 151974122)

- Die Stellungnahme der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ) (c/o Wiener Medizinische Akademie, Alser Strasse 4, UniCampus 1.17, A-1090 Wien, [office@jamoe.at](mailto:office@jamoe.at), ZVR-Zahl: 080540015)

Ich hoffe darüber hinaus, dass der vorliegende Gesetzesentwurf als Teilmaßnahme zur Optimierung der Primärversorgung gesehen wird, in dem Bewusstsein, dass es damit alleine nicht getan sein wird.

Hochachtungsvoll,



Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Kathryn Hoffmann, MPH

Interimistische Leiterin der Abteilung für Allgemeinmedizin am Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien